



Jubiläums-Schrift zur Feier
**„10 Jahre Verein Freunde der
Schälismühle Oberbuchsiten“**

Freitag, 9. Mai 2014, 19.00 Uhr

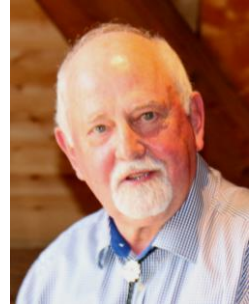


Verfasst und gestaltet vom Schälismüller Heinrich Kissling im März 2014

Hauptsponsoren dieser Schrift



Vorwort



Liebe Freunde der Schälismühle

Der Verein Freunde der Schälismühle hat sich seit der Gründung dafür eingesetzt, kulturelle und gesellschaftliche Anlässe in der Schälismühle aufleben zu lassen. Diese Veranstaltungen haben sich etabliert und sind bei der Bevölkerung gut aufgenommen worden.

Am 10. Juni 2006 durften wir das Ensemble Adam Zeltner-Haus und die Sankt Jakobs-Kapelle feierlich als Gäuer Forum Schälismühle eröffnen. Zwei Jahre später wurde die Sankt Jakobs-Kapelle durch Weihbischof Martin Gächter feierlich eingesegnet.

Heute feiert der Verein bereits sein 10-jähriges Jubiläum. Er besteht aus einem aktiven Vorstand und 320 Mitgliedern, welche die Kultur im Gäu unterstützen.

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Stand Mai 2014

André Schwaller, Oberbuchsiten, Präsident

Iris Friedli, Oberbuchsiten, Rechnungsführerin

Beatrice Unold, Oberbuchsiten, Aktuarin

Pia Kreuzer, Oberbuchsiten

Michael Jenni, Oberbuchsiten

Martha Studer-Berger, Oberbuchsiten

Pius Zeltner, Niederbuchsiten

Markus S. Rippstein, Niederbuchsiten

Manfred Studer, Oberbuchsiten, Ehrenkassier

Heinrich Kissling, Oberbuchsiten, Schälismüller

Ein grosser Dank gilt den Vorstandsmitgliedern, allen Helferinnen und Helfer, die an allen kulturellen Anlässen aktiv mithelfen. Ohne ihre unentgeltliche Arbeit wären wir nicht so erfolgreich.

Sie sind eingeladen worden, persönlich an unserem Jubiläumsfest teilzunehmen. Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Teilnahme, das Interesse und die Unterstützung für das „Neue Leben im Gäuer Forum Schälismühle in Oberbuchsiten“.

Verein Freunde der Schälismühle



André Schwaller, Präsident
Oberbuchsiten, 9. Mai 2014

Wir danken allen übrigen treuen Sponsoren, welche die kulturellen Anlässe im Gäuer Forum Schälismühle unterstützen.



Marlies und Christian Pflugshaupt



Impressum

Herausgeber:	Verein Freunde der Schälismühle, Oberbuchsiten
Redaktion:	Heinrich Kissling, Schälismühle, Oberbuchsiten
Farbdruck:	Baumberger Print AG, Oberbuchsiten
Auflage:	500 Exemplare



Neues Leben
für die Schälismühle
Oberbuchsiten

Genossenschaft Schälismühle Oberbuchsiten

4625 Oberbuchsiten

***Einladung
zur
Gründungsversammlung
Verein Freunde der Schälismühle
mit Sitz in Oberbuchsiten***

Mittwoch, 3. September 2003 um 18.30 Uhr im Gasthof Linde in Niederbuchsiten



Genossenschaft Schälismühle Oberbuchsiten

Urs Leo Hammer, Präsident mit dem Vize- und Tagespräsident Urs Zeltner



Zweck und Aktivitäten des Vereins

Der Verein Freunde der Schälismühle bezweckt, das Ensemble Schälismühle (Adam Zeltner-Haus mit der Sankt Jakobs-Kapelle) für die Öffentlichkeit dienstbar zu machen und lässt die Schälismühle zu einem Ort vielfältiger kultureller Begegnungen und Aktivitäten werden.

Er ermöglicht gesellschaftliche Anlässe, z.B. Familienfeste, Geburtstagsfeste, Hochzeiten, Taufen, Jubiläumsanlässe; fördert und organisiert kulturelle Veranstaltungen, z.B. Vernissagen, Ausstellungen aller Art, musikalische Darbietungen, Konzerte, Lesungen, Theater, öffentliche Veranstaltungen (Gemeinden, Vereine, Parteien, etc.); weiter ermöglicht er die Durchführung von Seminaren und Kurse für die Aus- und Weiterbildung. Er fördert das öffentliche Interesse mit Publikationen und Ausstellungen.

Nach der Gründung des Vereins im Jahre 2003 nahm der Vorstand seine in den Statuten umschriebenen Aufgaben in Angriff. Vor allem André Schwaller als Präsident verwirklichte zusammen mit dem Schälismüller Heinrich Kissling die Gedanken und Ideen von Urs Leo Hammer. Er wollte für die Öffentlichkeit einen Ort mit kulturellen Aktivitäten und gesellschaftlichen Begegnungen schaffen.

In der Folge zeigen wir einige Aktivitäten chronologisch auf:



Verein Freunde der Schälismühle
VFdS
www.schaelismuehle.ch

4625 Oberbuchsiten, 29. März 2005

EINLADUNG ZUR 1. GENERALVERSAMMLUNG

Datum: **Freitag, 15. April 2005**
Ort: **im Saal des Restaurant Rauber, Oberbuchsiten**
Zeit: **ab 19.30 Uhr wird ein Apéro offeriert**
20.00 Uhr Beginn der Generalversammlung

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der Gründungsversammlung vom 3. September 2003
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Kassabericht
6. Jahresbeitrag
7. Tätigkeitsprogramm: a) Stand Innenausbau Adam Zeltner-Haus
b) Weiterbau und Fertigstellung
8. Anliegen, Fragen und Wünsche
9. Vortrag (siehe Kasten)

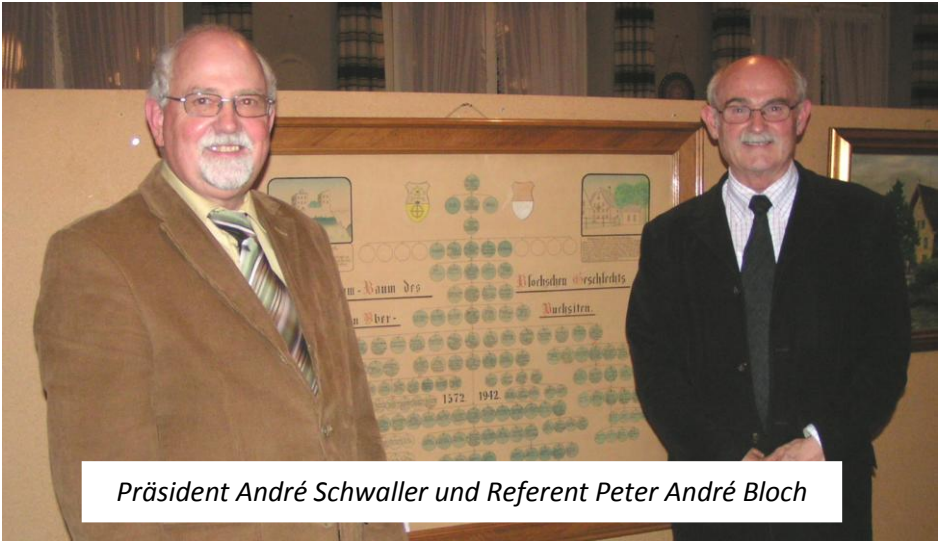
Es spricht Prof. Dr. phil. Peter A. Bloch

Aus der Geschichte der Schälismüller Bloch

Der Referent Peter André Bloch ist ein direkter Nachkomme des Schälismüllers Peter Joseph Bloch (1722–1799), der von 1750 bis zu seinem Tode Schälismüller auf der „Tschällismühle“ war.

Der Vorstand des VFdS hofft, möglichst viele Mitglieder an dieser 1. Generalversammlung begrüßen zu können.

Neue Freunde der Schälismühle sind herzlich willkommen!



Präsident André Schwaller und Referent Peter André Bloch

Die Vorfahren des Referenten Peter André Bloch hatten während eines Jahrhunderts ihren Sitz auf dem Schloss Alt-Bechburg bei Holderbank.



*Schloss Alt-Bechburg bei Holderbank.
Von 1572 an während eines Jahrhunderts Erblehen
der Cluser Bloch.*

Johann Bloch kaufte 1662 für seinen Sohn Urs Bloch die Schälismühle bei Oberbuchsiten, die bis 1867 im Besitz der Familien Bloch blieb.

Zur Eröffnung des „Gäuer Forum Schälismühle“ hat der Schälismüller Heinrich Kissling die Broschüre „Die Schälismühle und Adam Zeltner“ geschrieben, die für Fr. 20.- zu kaufen ist:

Geschichte, Bilder, Fotos und Dokumente

Die Schälismühle und Adam Zeltner

in Oberbuchsiten

vormals bestehend aus
Mühle, Wohnhaus und
Sankt Jakobs-Kapelle

von Niederbuchsiten

Schälismüller,
Untervogt und
Bauernführer



Gemälde von Hans Munzinger um 1935 vor der Dünnerkorrektion

Ausgabe zur Eröffnung des
„Gäuer Forum Schälismühle“
vom 10. Juni 2006

Erkundet und aufgezeichnet in den Jahren 1997–2006
von Heinrich Kissling, Oberbuchsiten

Das Eröffnungs-Fest wurde auf Samstag, 10. Juni 2006 angesetzt:



**GÄUER FORUM
SCHÄLISMÜHLE**



Adam Zeltner-Haus
und Sankt Jakobs-Kapelle

Einladung an das Gäuer-Volk

zum Eröffnungs-Fest des „Gäuer Forum Schälismühle“ mit dem
Adam Zeltner-Haus und der Sankt Jakobs-Kapelle in Oberbuchsiten:

SAMSTAG, 10. Juni 2006

ab 13.30 bis ca. 18.00 Uhr

Der Verein Freunde der Schälismühle öffnet für Sie die Türen zum renovierten Adam Zeltner-Haus und zur Sankt Jakobs-Kapelle.

- Kinder von Oberbuchsiten eröffnen mit Liedern aus dem Schüler-musical „z'Amerika sölls besser sy“ das bunte Nachmittags-Programm. Kommen Sie und lassen Sie sich inspirieren.
- Für das leibliche Wohl sorgt eine Festwirtschaft.
- Die Zufahrt ist signalisiert, es sind genügend Parkplätze vorhanden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Verein Freunde der Schälismühle

Dieses Inserat wurde gesponsert von:

Wir danken herzlich!

LAIREITER
Fenster ■ Türen ■ Fensterläden
Josef Laireiter • Hauptstr. 512 • 4625 Oberbuchsiten
Telefon 062 393 10 23

Bäckerei
Conditorei
Flückiger
TEA-ROOM
Walter Flückiger
Klus + Oberbuchsiten


CARROSSERIE · SPRITZTECHNIK
MUSTER · MÜLLER AG
Hauptstrasse 453, 4625 Oberbuchsiten

Jubiläum 10 Jahre Verein Freunde der Schälismühle



Jubiläum 10 Jahre Verein Freunde der Schälismühle





Schauspieler der Theatergesellschaft Niederbuchsiten
spielten Szenen zu „Adam Zeltner“



Jubiläum 10 Jahre Verein Freunde der Schälismühle



Ein grosser Publikumsaufmarsch bedankte sich

Der Schälismüller ist bereit

Erstmals findet in der Schälismühle ein Weihnachtsmarkt statt



Die Anlässe in der Oberbuchsite Schälismühle sind bei ihm in guten Händen: Heinrich Kissling.

Bei Heinrich Kissling laufen die Fäden der Schälismühle zusammen. So auch am Samstag, wenn dort 29 Aussteller ihre eigenen Kreationen am allerersten Weihnachtsmarkt präsentieren.

Vor zweieinhalb Monaten erst hatte André Schwaller, Präsident des Vereins der Freunde der Schälismühle die Idee, einen Weihnachtsmarkt zu lancieren, um die im Juni vollzogene Öffnung des Hauses weiter zu propagieren. Und siehe da: Noch am selben Tag, als die Ausschreibung im Anzeiger publiziert wurde, meldeten sich die ersten fünf Interessenten. «Ich gebe gerne zu: Ich war ein bisschen skeptisch, ob die Sache Anklang finden würde», sagt einer, der seither hinter den Kulissen dafür besorgt war, dass der Anlass reibungslos über die Bühne gehen wird: Heinrich Kissling, Schälismüller.

Umso motivierter war er dann, als praktisch täglich weitere Aussteller ihr Interesse bekundeten. Mit allen Ausstellern, heute sind es deren 29, vereinbarte er eine zweistündige Führung, an der sämtliche Details und Fragen auf den Tisch ge-

legt werden konnten. In der Folge erstellte er ein Aussteller-Verzeichnis, war für zusätzliche Tische besorgt und schaute, dass die Inserate aufgegeben waren. Wer mit ihm spricht, merkt rasch: Da muss sich einer nicht zu diesem Job zwingen, im Gegenteil: Heinrich Kissling und die Oberbuchsite Schälismühle, die haben sich gesucht und gefunden.

17 Anlässe seit September

Keine Frage: Nach der stillvollen Renovation und dem grossen Eröffnungsfest im Juni ist die Schälismühle zum beliebten Treffpunkt geworden. Seit September hätten 17 Anlässe stattgefunden, bis Ende Jahr kommen nochmals zehn hinzu. Ein erfreulicher Start also aus Sicht der Verantwortlichen, und so kann es auch weiter gehen. Im neuen Jahr hat der Schälismüller auch bereits wieder sieben Anlässe eingetragten. Fehlen nur noch einige Dauermieter, am liebsten «stilles Gewerbe» wie etwa ein Notariatsbüro, so Kissling, der das Amt ehrenamtlich bekleidet und lediglich seine Spesen vergütet haben will. Das ist so selbstverständ-

lich nicht, wenn man bedenkt, dass er unter der Woche im Durchschnitt schon «zehn Stunden» beschäftigt ist. «Jeder Anlass gibt mir in etwa vier Stunden zu tun», sagt Kissling. Er ist Bindeglied zwischen Verein und Genossenschaft und letztlich «Mädchen für alles», wie er selber sagt. Und in dieser Funktion exakt die richtige Persönlichkeit.

29 Aussteller warten auf Besucher

29 Aussteller an 35 Tischen präsentieren am Samstag, 25. November, von 10 bis 18 Uhr in der Schälismühle in Oberbuchsite ihre Eigenkreationen. Angeboten werden Kerzengestecke, Holzpuzzles, Schnitzereien, Karten und vieles mehr. In der Adam Zeltner-Strube im Erdgeschoss können frisch gebackene Berliner und Schenkeli, Patisserie, Kuchen, Pizza und belegte Brötchen zusammen mit Kaffee oder anderen Getränken konsumiert werden.

Die Liste der Aussteller sowie sämtliche Informationen zur Schälismühle können im Internet eingesehen werden: www.schalismuehle.ch NIK



1. Schälismühle Weihnachts-Markt

Einladung der Gäuer Bevölkerung zum Besuch der Ausstellung
im Adam Zeltner-Haus in Oberbuchsiten am

SAMSTAG, 25. November 2006
von 10.00 bis 18.00 Uhr

29 Aussteller präsentieren an 35 Tischen ihre eigenen Kreationen:

Advents- und Weihnachtsfloristik, Kerzengestecke, Schwarzenberger Krippenfiguren, Glas-Objekte, handgefertigte Kerzen, Holzpuzzles, Häkelarbeiten, Gestrickte Handschuhe, Socken, Schals, Teddy-Bären, Holzspielsachen, Acrylbilder, Antiquitäten, Keramik-Objekte, Porzellan, Schnitzereien, Engel aus Holz, Trachten, Puppen, Landhaus-Kleider, Blumenlampen, Kirschstein-Kissen, Karten, Schalen und Platten, Blätter in Zement gegossen, geflochtene Körbe, Geschenkartikel, Gemälde, Schmuck (Arm- und Halsketten aus Halbedelsteinen), vergoldete Schatullen, usw. werden zum Verkauf angeboten.

Frisch gebackene Berliner und Schenkeli, Patisserie, Kuchen, Pizza und belegte Brötchen können mit Kaffee und anderen Getränken in der Adam Zeltner-Stube konsumiert werden.

Die Zufahrt ist signalisiert, es sind genügend Parkplätze vorhanden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

www.schaelismuehle.ch

Die Aussteller und der Verein Freunde der Schälismühle

In den folgenden Jahren wurde der Weihnachtsmarkt wiederholt erfolgreich durchgeführt. Dieses Jahr findet bereits der 9. Anlass statt.

Zaghft begann man mit zwei Filmvorführungen im Forum:

Am **Sonntag, 1. April 2007** mit dem Film „Diräkt us Oberbuchsiten“, den der bekannte Moderator Wysel Gyr im Jahre 1987 inszeniert hatte.



Am **Sonntag, 23. September 2007** mit dem Film über die Renovation der Kirche Oberbuchsiten und der Kirchweihe, den der Schälismüller 1987 gedreht hatte.



Der Gesamt-Regierungsrat des Kantons Solothurn hält am 12. Juni 2007 in der Adam Zeltner-Stube eine ordentliche Sitzung ab:



«Eine Wirtschaftspolitik für Beschäftigung und Lebensqualität.»

Grossanlass mit Bundesrätin Doris Leuthard.
Mittwoch, 5. September 2007
19.45 Uhr, Mehrzweckhalle Neuchâtel

Geschätzte Kolleginnen und Kollegen der CVP
 Liebe Interessierte und Sympathisanten!

Wir freuen uns, Sie zu unserer grossartigen Veranstaltung einladen zu dürfen.
 Wir gratulieren für Unterstützung, spannende Diskussionen und interessante politische Inhalte.

Das Programm

19.45 Uhr	Musikalischer Auftakt
19.55 Uhr	Begrüssung durch die Kantonalpräsidentin Annelies Paduzzi
20.00 Uhr	Berufsbildung im Kanton Solothurn: Sozial- und Wirtschaftspolitik als Kraftpaket vereint Referent: Regierungsrat Klaus Fischer
20.15 Uhr	Eine Wirtschaftspolitik für Beschäftigung und Lebensqualität Referentin: Bundesrätin Doris Leuthard
20.35 Uhr	Musikalisches Intermezzo/Pause
20.50 Uhr	Vorstellung Wahlkampf/Kandidierende durch den Wahlkampfleiter
21.00 Uhr	Fragen an Bundesrätin Doris Leuthard durch die Kandidierenden
21.30 Uhr	Schlusswort der Kantonalpräsidentin
Anschliessend	Gemeinsamer Apéro und persönlicher Austausch

Wir zählen auf Ihr Erscheinen.
 Bringen Sie Freunde und Bekannte mit; die Halle hat Platz für 500 Personen!

Herliche Grösse und bis bald,
 CVP Kanton Solothurn, Kantonalvorstand





**MENSCHEN.
UND WAS SIE VERBINDET.**

WWW.CVP-SOLOTHURN.CH



Dann startete das **erste Konzert** im Forum:



www.schaelismuehle.ch



INSTRUMENTALKONZERT FREITAG, 2. NOV. 2007 UM 19 UHR
im Gäuer Forum Schälismühle Oberbuchsitzen

Es musizieren Schüler und Lehrer der Musikschule Gäu.

In der Pause wird ein Apéro serviert.

Eintritt frei, Kollekte zur Deckung der Unkosten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Musikschule Gäu und Verein Freunde der Schälismühle

SCHÄLISMÜHLE, OBERBUCHSITZEN

Solothurner Tagblatt vom Mo 3.03.2008

Als Pilgerin nach Santiago

Die Oltnerin Elisabeth Erhart erzählte gestern in der Schälismühle Oberbuchsitzen, was sie als Pilgerin auf dem Jakobsweg erlebt hat.

Sechs Wochen war sie zu Fuss unterwegs – total 980 Kilometer weit. Im Schnitt 20 bis 25 Kilometer am Tag. Der Rucksack mit Schlafsack und dem Wichtigsten musste Elisabeth Erhart dabei auf ein Gewicht von rund zehn Kilogramm reduziert werden.

«Die erste Woche war eine grosse Herausforderung», sagte die Berufsschullehrerin vor den rund 90 Interessierten, die sich im Forum Schälismühle eingefunden hatten. Vor allem die körperliche Umstellung auf die langen Fussmärsche hätten ihr Mühe bereitet. Der Körper begann zu rebellieren, «ich wurde Experte für Blasen».



Dominic Fischer

Elisabeth Erhart pilgerte nach Santiago.

Compostela, in der sich das

be sie noch nicht gewusst, dass es einen Pilgerweg gebe.

Pilgerboom seit 1987

Schon im Mittelalter war Santiago das bedeutendste Pilgerziel des Abendlandes. Aber in neuerer Zeit ist erst wieder 1987, als der Europarat den Jakobsweg zur «ersten Europäischen Kulturstrasse» erklärt hat, ein Pilgerboom ausgebrochen. Im Spätsommer 2006 nutzte Erhart ihre Ferien, um ihren Traum zu verwirklichen. «Ich bin im Alltag viel in Bewegung und habe eine gute Kondition», sagte sie, deshalb habe sie sich nicht trainiert.

Am 19. August fuhr sie mit dem Zug nach Saint-Jean-Pied-de-Port in Frankreich, wo der «Camino Francés» beginnt. Dort gab's im Pilgerbüro den Pilgerpass, der das Recht gibt, in den billigen Pilgerherbergen zu übernachten. Mit Räumen mit

Von beschwerlichen Auf- und schweren Abstiegen und von wunderschönen weiten Landschaften berichtete sie und zeigte rund 250 Fotos. Von Kontakten mit vielen Menschen wusste sie zu erzählen, und von den gemeinsamen Abendessen mit wildfremden Leuten, mit denen sie sich rasch anfreundete.

Bis ans Ende der Welt

Und sie schwärmte von diesem Gefühl von Leichtigkeit und Freiheit, das sie immer wieder überkam. Vom Reichtum der Gedanken, von dem sie heute noch zehrt. Oder wenn die Einheimischen ein aufmunterndes «buen camino» gerufen hätten.

Angekommen in Santiago, galt es, in der Kathedrale die Ankunft zu melden. Nach der Pilgermesse konnte sie die Urkunde in Empfang nehmen. Elisabeth Erhart sah sich aber erst am



AUF DEM JAKOBSWEG VON DEN PYRENÄEN BIS ZUM ATLANTIK

Sonntag, 2. März 2008 um 16 Uhr im Gäuer Forum Schälismühle Oberbuchsitzen

Vortrag von Elisabeth Ehrhard

Frau Ehrhard erzählt und zeigt Bilder vom Gehen auf dem spanischen Jakobsweg. Der Eintritt ist frei, Kollekte zu Gunsten der Sankt Jakobs-Kapelle.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

www.schaelismuehle.ch

Der Verein Freunde der Schälismühle



RAIFFEISEN
Raiffeisenbank Oberbuchsitzen

Wir danken den Sponsoren für die Unterstützung





SCHUBERT LIEDER-ABEND IN DER SCHÄLISMÜHLE OBERBUCHSITEN

Sonntag, 25. Mai 2008 um 17.00 Uhr im Gäuer Forum Schälismühle Oberbuchsitzen

Rolf Bischof, Bariton

singt Lieder von Franz Schubert: „Die schöne Müllerin D op. 25“ wie z.B.: Das Wandern, Danksagung an den Bach, Morgengruss, des Müllers Blumen, der Jäger, der Müller und der Bach, des Baches Wiegenlied, uvm.

In der Pause wird ein Apéro serviert. Eintritt frei, Kollekte zur Deckung der Unkosten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

www.schaelismuehle.ch

Der Verein Freunde der Schälismühle



RAIFFEISEN
Raiffeisenbank Oberbuchsitzen

Wir danken den Sponsoren für die Unterstützung

Eine Liebe verzweifelt gelebt

Oberbuchsitzen Bariton Rolf Bischof sang in der Schälismühle Schuberts «Schöne Müllerin»

Der Bellacher Bariton Rolf Bischof trat mit Franz Schuberts Zyklus «Die schöne Müllerin» schon in mehreren Mühlen auf. Nun war er in der Oberbuchsitzen Schälismühle zu Gast und verzauberte die Zuhörerinnen und Zuhörer, die den Dachgeschossraum fast vollständig füllten.

KARIN SCHMID

Rolf Bischof aus Bellach ist Sänger, Kirchenmusiker, Musiklehrer an mehreren Schulen im Kanton, unter anderem an der Oberstufe in Wangen. Der 56-Jährige ist seit rund zehn Jahren Evangelist und Tenor der Kantorei Stadtkirche Solothurn und leitet mehrere Gesangsensembles. Franz Schuberts (1797 bis 1828) Zyklus «Die schöne Müllerin» ist mit Rolf Bischof nach eigenen Aussagen «fast verwachsen. Ich habe mich damit schon im Studium befasst; er trägt mich durchs Leben». Für ihn ist die im Stück integrierte Gedichtsammlung von Wilhelm Müller (1794 bis 1827) «immer aktuell. Ich werde sie singen, solange ich spüre, dass sich das Leben in der Natur abspielt, mit

gesang. Und das Haus, wie so traulich. Und die Fenster, wie blank!» Sehnsüchtig anschliessend die Einführung in die Liebesgeschichte mit «Danksagung an den Bach»: «Zur Müllerin hin! So lautet der Sinn. Gelt, hab ich's verstanden? Zur Müllerin hin! Virtuos leitete Bischof in den «Feierabends» über: «Hätt ich tausend Arme zu rühren. Könnt ich brausend die Räder führen. Könnt ich wehen durch alle Haine. Könnt ich drehen alle Steine. Dass sie schöne Müllerin merkte meinen treuen Sinn.» Mal verspielt, mal voller Sehnsucht klingt in «Der Neugierige»: «O Bächlein meiner Liebe, was bist du wunderbar. Will's ja nicht weitersagen, sag Bächlein, liebt sie mich? Vor Liebe hüpf das Herz in «Ungeduld»: «Ich mein, es misst in meinen Augen stehn, auf meinen Wangen müsst man's brennen sehn, zu lesen wärs auf meinem stummen Mund, ein jeder Atemzug gab's laut ihr kund, und sie merkt nichts von all dem bangen Treiben: Dein ist mein Herz und soll es ewig bleiben.»

Fordernd und voll Optimismus der «Morgengruss», in dem es da heisst: «O lass mich nur von ferne stehn, nach deinem lieben Fenster sehn, von ferne, ganz



MIT «SCHÖNER MÜLLERIN» VERWACHSEN Rolf Bischof sang den Schubert-Zyklus. «AS

Singen, jedenfalls fürs «Liebchen»: «Schad um das schöne grüne Band, dass es verbleicht hier an der Wand, ich hab das Grüne gern.» Wütend forderte Bischofs Müller in «Der Jäger»: «Bleib, trotziger Jä-

Das Stück «Der Müller und der Bach» ist ein Duett zwischen dem leidenden Müller und dem tröstenden Bach, der da singt: «Und wenn sich die Liebe dem Schmerz entrinnt, ein Sternlein, ein neu-

EINWEIHUNG DER SANKT JAKOBS-KAPELLE

Donnerstag, 4. September 2008, 19.00 Uhr

**Feierlicher Anlass mit Weihbischof Martin Gächter und Pfarrer Hannes Weder,
Kirchenchor und Bläser-Ensemble Konkordia Oberbuchsiten.**





Die Sankt Jakobs-Kapelle 2008

Auszug aus dem Pressebericht von Urs Amacher im Oltner Tagblatt vom 6. September 2008:

Seele des Gäuer Forums Schälismühle

Oberbuchsiten Weihbischof Martin Gächter segnete Sankt Jakobs-Kapelle ein **In einem feierlichen Ritus übergab am Donnerstagabend Weihbischof Martin Gächter die zur Schälismühle gehörende Sankt Jakobs-Kapelle ihrer ursprünglichen Bestimmung. Musikalisch umrahmt wurde die Zeremonie vom Kirchenchor Oberbuchsiten und vom Bläser-Ensemble der Konkordia Oberbuchsiten. Damit wurde die schmucke Kapelle zur Seele des Ensemble Gäuer Forum Schälismühle.**

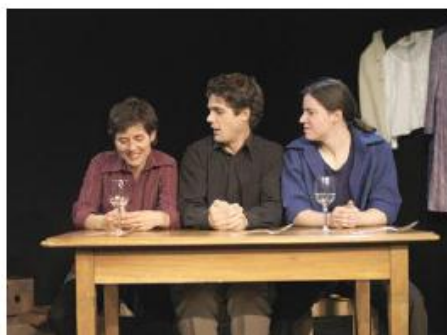
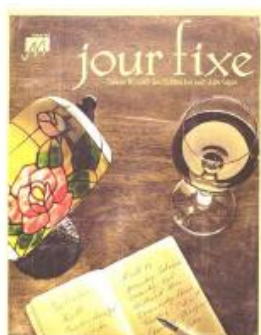
Den Festgottesdienst feierte Weihbischof Martin Gächter zusammen mit Pfarrer Hannes Weder aus Niederbuchsiten. Für den musikalischen Rahmen sorgten der katholische Kirchenchor Oberbuchsiten unter der Stabführung von Paul von Arb sowie das fünfköpfige Bläser-Ensemble der Konkordia Oberbuchsiten unter Leitung Stefan Frei. Die Lesung und das Evangelium wurde vorgelesen von der Lektorin Elisabeth Kissling, die für diesen Tag extra ihre Solothurner Festtagstracht angezogen hatte. Sinnigerweise war für die Lesung ein Kapitel aus der Genesis ausgewählt worden, das vom alttestamentlichen Jakob, dem Sohn Isaaks, handelte. Dieser hat allerdings nur den Namen gemeinsam mit dem Patron der Schälismühle-Kapelle, die dem Apostel Jakobus dem Älteren geweiht ist.

In seiner Predigt nahm Weihbischof Gächter dann aber das Thema aus dem Evangelium auf. Er hatte ein Kapitel aus dem Johannes-Evangelium gewählt, die von dem bevorzugten Orte zum Gebet handelte. Gächter stellte fest, dass die Leute manchmal in einer kleinen Kapelle besser beten können als in einer grossen Kirche. Das ist durchaus nachvollziehbar. Er sei überzeugt, dass Gott überall leibhaftig sei. Die Einladung, an Gott zu denken, mit ihm zu reden und zu beten, sei an keinen bestimmten Platz gebunden. Er wünschte, dass – so wie die Schälismühle ein Ort der Begegnung für familiäre und kulturelle Anlässe ist – die Jakobs-Kapelle ebenfalls ein Ort der Begegnung mit Gott werde. Für eine stimmige Abrundung des Gottesdiensts sorgte das Bläser-Ensemble mit einem Choral von W.H. Monk ab. Mit der feierlichen Einsegnung kann die Sankt Jakobs-Kapelle wieder ihrer ursprünglichen Bestimmung dienen.

Erstes Kleintheater im Gäu !

mit **Rhaban Straumann**, freiberuflicher und engagierter Kulturschaffender, Theaterpädagoge, Regisseur, Produzent, Autor und Schauspieler aus Olten.

www.allestheater.ch und www.strohmann-kauz.be



Sandra Brändli, Rhaban Straumann Katja Baumann

jour fixe (Geschichten frei nach Alex Capus)

Sandra Brändli, Katja Baumann und Rhaban Straumann spielen federleicht, witzig und voller Poesie. Sie zeigen gekonnt ein Bühnenstück voller Esprit, Witz und Hintergrund und treffen dabei genau den Ton der zugrunde liegenden Geschichte „Madame Alice“, einer der schönsten Kurzgeschichten des Oltners Kultautors Alex Capus. Mit Schalk, Tanz & Gesang. Regie Agnes Caduff.

Theatervorstellung: Samstag, 17. Januar 2009
im Gäuer Forum Schälismühle in Oberbuchsiten
19.30: Begrüssungstrunk
20.00: Theaterbeginn, anschliessend Apéro

Eintrittspreis inkl. Apéro CHF 25.00

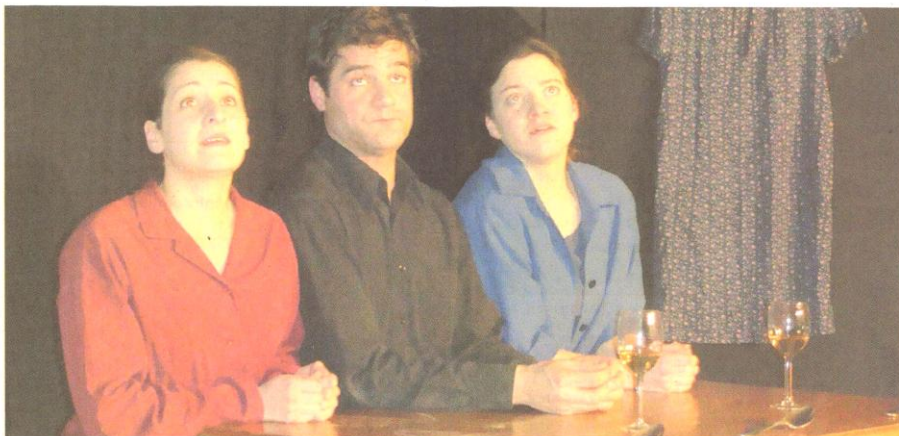
Es stehen 80 Plätze zur Verfügung

Vorverkauf:

- am 3. Schälismühle Weihnachtsmarkt, Samstag, 22. Nov. 2008, 10 bis 17 Uhr
- und anschliessend in der Raiffeisenbank Oberbuchsiten, Tel. 062 393 11 33

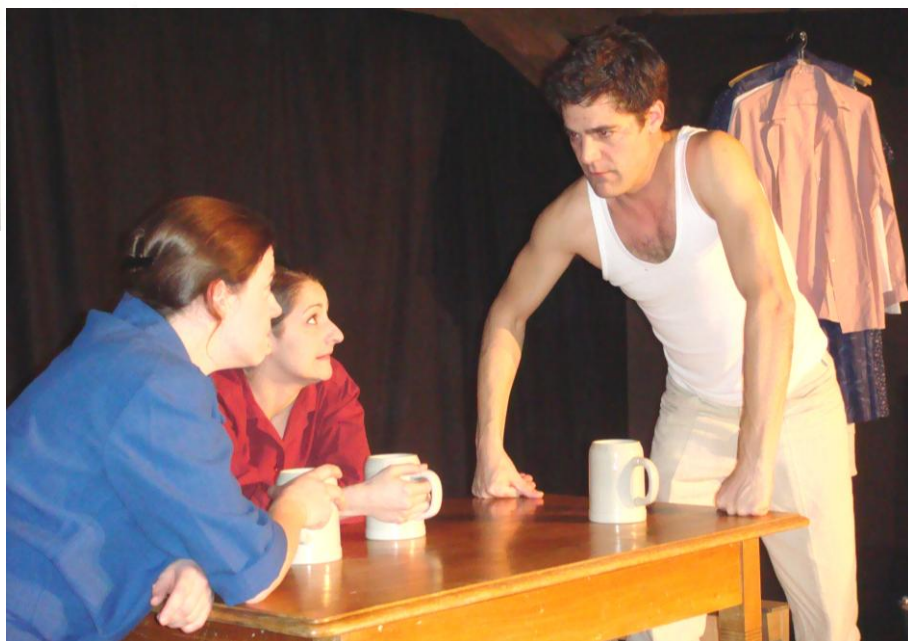
Bestnote für Schälismühle

Der erste Schritt zum ersten Kleintheater im Gäu ist getan



Sorgen für melancholische Augenblicke (von links): Katja Baumann, Rhaban Straumann und Sandra Brändli.

ZVG





SOMMER-KONZERT IN DER SCHÄLISMÜHLE OBERBUCHSITEN

Samstag, 20. Juni 2009 um 20.00 Uhr

Ruedi Stuber und „Die Schweigende Mehrheit“ treten in folgender Besetzung auf:

Ruedi Stuber – Gesang, Gitarre, Kurt Studer – Bass, Ernst Rohrer – Akkordeon singen und spielen einen Querschnitt aus vier Programmen wie **Berner Troubadours** oder Mundartübersetzungen von **Georges Brassens**, uvm. Ein Ohrenschmaus!

Anschliessend wird ein Apéro serviert. Eintrittspreis Fr. 20.- inkl. Apéro

Vorverkauf ab 9. Juni 2009 Raiffeisenbank Oberbuchsitzen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

www.schaelismuehle.ch

Der Verein Freunde der Schälismühle



Wir danken den Sponsoren für die Unterstützung



ELISABETH PFLUGER LIEST IN DER SCHÄLISMÜHLE OBERBUCHSITEN

Sonntag, 13. September 2009 um 16.00 Uhr

Ein besonderer Leckerbissen !

Es wird ein besonderer Auftritt in der Schälismühle. Elisabeth Pfluger wird im Oktober ihren 90. Geburtstag feiern und eine Kostprobe ihrer Erzählkunst geben. Der Name von Elisabeth Pfluger ist eng mit dem Gäu verknüpft. Die gebürtige Härkingerin vom Restaurant Pflug hat sich von Kindsbeinen an für Sagen und Volkskunde interessiert. Inzwischen hat Elisabeth Pfluger schon 13 Bücher veröffentlicht. Das letzte, *He nu so de*, ist 2007 erschienen. Ihre Stimme, ihre Dialekte und ihre Ausdrucksweise fesseln die Zuhörer.



So sollte sie sich präsentieren, leider war Elisabeth an diesem Sonntag unpässlich, was sie sehr bedauerte. Der Anlass wurde trotzdem durchgeführt mit ihrer Stimme ab CD und endete für die Teilnehmer wie auch für den Veranstalter mit grossem Erfolg.

Präsident André Schwaller: „Ich glaube, schlussendlich ist es uns doch noch gelungen, Elisabeth Pfluger unter uns zu spüren!“



**Samstag, 30. Januar 2010 Salonmusik-Abend mit dem Trio Fascination
und der Sopranistin Carmela Konrad**



«Ungerdüre» im Gäuer Forum

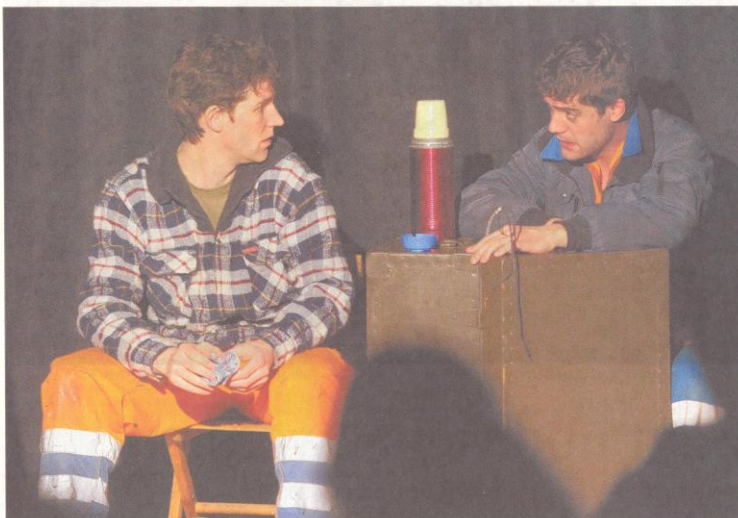
Oberbuchsiten In der Schälismühle gastierten sinnierende und philosophierende «Bergleute»

Im Gäuer Kleintheater spielten Strohhmann-Kauz alias Rhaban Straumann und Matthias Kunz zwei Bergleute, die unter Tag über den Sinn ihrer Arbeit sinnieren oder über Träume und deren Zerstörung, wenn man sie verwirklicht. Das Stück handelt ebenso von Zusammenarbeiten, Kollegialität und Freundschaft wie von der Liebe, auch wenn man dabei gelegentlich untendurch muss.

URS AMACHER

Zwei Männer im Berg: Role (Matthias Kunz) und Iseli (Rhaban Straumann) sind dabei, den Rettungsstollen zu bohren, der im Notfall die Unterirdische Landesumfahrung der Schweiz (Ulus) mit der Aussenwelt verbinden wird. Die beiden Mineure arbeiten allein am Stollenvortrieb. Ihre Welt ist klein und begrenzt; sie reicht nur so weit wie ihre Stürnlampen und ihr Scheinwerfer leuchten. Unsichtbar gegenwärtig ist aber eine dritte Person, Barbara, und zwar gleich doppeldeutig.

Einmal die heilige Barbara, die Schutzpatronin der Bergleute, und eine profane Barbara, Iseli



ROLE UND ISELI Matthias Kunz (links) und Rhaban Straumann waren als «Mineure» zu Gast im Gäu. HR. AETSCHBACHER

Matthias Kunz und Rhaban Straumann



Eine erfreuliche Bilanz für das Gäuer Forum

Oberbuchsiten Rückblick an der 5. Generalversammlung des Vereins Freunde der Schälismühle

OT 20.04.2010

Die Generalversammlung des Vereins Freunde der Schälismühle Oberbuchsiten wurde von Vereinspräsident André Schwaller zügig geleitet. Die musikalische Eröffnung gestaltete ein Chor der Kantonschule Olten, während nach der Versammlung der Verein Freunde der Thaler Uhrmacherei Gelegenheit erhielt, sein Projekt für ein neues Uhrenmuseum in Welschenrohr vorzustellen.

URS AMACHER

Der Verein Freunde der Schälismühle Oberbuchsiten floriert. Nachdem die Mitgliederzahl im Jahre 2008 die Zweihundertmarke überschritten hatte, stieg sie im vergangenen Jahr auf 260 Mitglieder (plus 55). Aber nicht nur zahlenmässig war das 2009 erfolgreich. Vereinspräsident André Schwaller konnte an viele Ereignisse erinnern. Seinen Jahresbericht ergänzte er mit zahlreichen Bildern und sogar mit einem mit dem Handy aufgenommenen kurzen Tonfilm von Schälismüller Heinrich Kissling.

So konnte er ein an Höhepunkten reiches Jahr nochmals Revue passieren lassen. Der erste Stock der Schälismühle konnte an die Globetech vermietet werden; damit hilft die von Lothar Degen geführte Informatikdienstleistungsfirma die laufen-



MUSIKALISCH Chor der Oltnr Kanti-Klasse 4 AM sang an der GV der Freunde der Schälismühle, URS AMACHER

den Kosten tragen. In der Sankt-Jakobs-Kapelle neben der Schälismühle fand erstmals eine kirchliche Trauung statt; die Hochzeitsglocke läutete dabei gleich für einen prominenten Bräutigam, den Egerkingen Kantonsrat Reinhold Dörfli.

Historische Räume beliebt

Daneben sind die historischen Räume ohnehin sehr beliebt für Hochzeits- und Geburtstagsfeiern, aber auch für Firmenanlässe aller Art. Gastrecht erhielt die Kulturkommission Niederbuchsiten; sie lud den Oltnr Schriftsteller Alex Capus

in den Dachstock der Schälismühle zu einer Lesung ein. Der Verein Freunde der Schälismühle selber organisierte drei Konzerte im Gäuer Forum: Ob das Oltnr Flötenorchester Oflo, ob Ruedi Stuber und die Schweizerische Mehrheit oder das Trio Fascination zusammen mit der Sopranistin Carmela Konrad, alle Konzertabende waren sehr erfolgreich und befriedigten unterschiedliche Geschmäcker. Ein weiterer Höhepunkt war zudem das Theater 'Ungedürte', gespielt von Strohmann-Kauz alias Rhaban Straumann und Matthias Kunz. Rhaban Straumann

wird auch im nächsten Jahr wieder mit einem Theaterprojekt im Gäuer Forum auftreten. Abt Martin Werlen von Einsiedeln konnte für einen Vortrag über Kultur gewonnen werden. Erstmalig werden die Adam-Zeltner-Stube und der Apéro-Raum in eine Galerie umfunktioniert. Zwei Künstlerinnen und zwei Künstler aus Oberbuchsiten werden ihre Werke ausstellen.

Den Jahresbericht und das Programm genehmigte die Versammlung einstimmig und mit Beifall ebenso wie das von Beatrice Unold verfasste Protokoll und die von Manfred Studer ge-

führte Rechnung. Der Mitgliederbeitrag wird bei 25 Franken belassen. Unverändert bleibt auch der Vorstand, da der Präsident André Schwaller und die übrigen Vorstandsmitglieder für vier Jahre gewählt sind. Die Generalversammlung wurde traditionsgemäss von kulturellen Darbietungen umrahmt. Die musikalische Eröffnung gestalteten acht Sängerinnen und Sänger der Klasse 4 AM von der Kanti Olten, wobei Martin Schenker auch einmal zur Gitarre griff. Sie präsentierten ein abwechslungsreiches Programm aus spanischem Liebes- («Ay Linda Amiga») und französischem Trinklied («Fourdion») sowie Schweizer Mundartliedern. Beim «Anneli, wo bisch geschter gys?» wob Mandana Grossenbacher echte Jodelpartien ein.

Thaler Uhrmacherei als Thema

Nach der Versammlung stellte René Allemann den Verein Freunde der Thaler Uhrmacherei vor. In Welschenrohr wurden vorwiegend Roskopf-Uhren produziert, und die Uhrenindustrie brachte das Thaler Dorf zur Blüte, bescherte ihm aber auch mehrere Krisen. Der Verein möchte das Kulturgut der Uhrmacherei bewahren und lebendig erhalten. Seit 2004 existiert ein Museum in Welschenrohr; es möchte aber in ein grösseres Gebäude umziehen und ein breites Angebot an Aktivitäten anbieten.



Bilderausstellung am Freitag, 1. Oktober 2010 mit Vernissage im Gäuer Forum Schälismühle

Peter Trösch
Christine Hügli
Rolf Künzle
Andrea Brun

Oel, Bergmalerei
Acryl
Oel auf Leinwand
Oel und Acryl





Vortrag von Martin Werlen Abt Kloster Einsiedeln

Martin Werlen OSB, geb. 1962 in der Walliser Gemeinde Obergesteln, wurde am 10. November 2001 zum 58. Abt des Klosters Einsiedeln gewählt. Der Abt von Einsiedeln wird vom Papst ernannt und trägt die Insignien eines Bischofs. Er ist ordentliches Mitglied der Schweizer Bischofskonferenz (SBK).



Martin Werlen trat 1983 ins Kloster ein.

Nach dem Studium der Philosophie, der Theologie und der Psychologie war er Novizenmeister, Internatsleiter und Studienpräfekt der Theologischen Schule im Kloster Einsiedeln.

Er unterrichtet auch als Abt am Gymnasium und an der Theologischen Schule. Er ist Autor verschiedener Publikationen und Bücher (z.B. Das ganze Jahr Weihnachten. Alltägliche Erfahrungen benediktinisch betrachtet. Orell Füssli Verlag, 3. Auflage, 2008).

Im Kloster Einsiedeln steht Martin Werlen als Abt 77 Benediktinern vor und im Kloster Fahr 27 Benediktinerinnen. Das Kloster beschäftigt zudem 240 Angestellte.

„Wie viel Kultur braucht der Mensch?“

Vortrag am: **Montag, 18. Oktober 2010, 19.30 Uhr**
im Gäuer Forum Schälismühle in Oberbuchsiten

Im Anschluss wird ein Apéro offeriert.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

www.schälismühle.ch

Der Abt und der Verein Freunde der Schälismühle



Wir danken den Sponsoren für die Unterstützung

«Waidmannsheil!»

Samstag, 12. März 2011

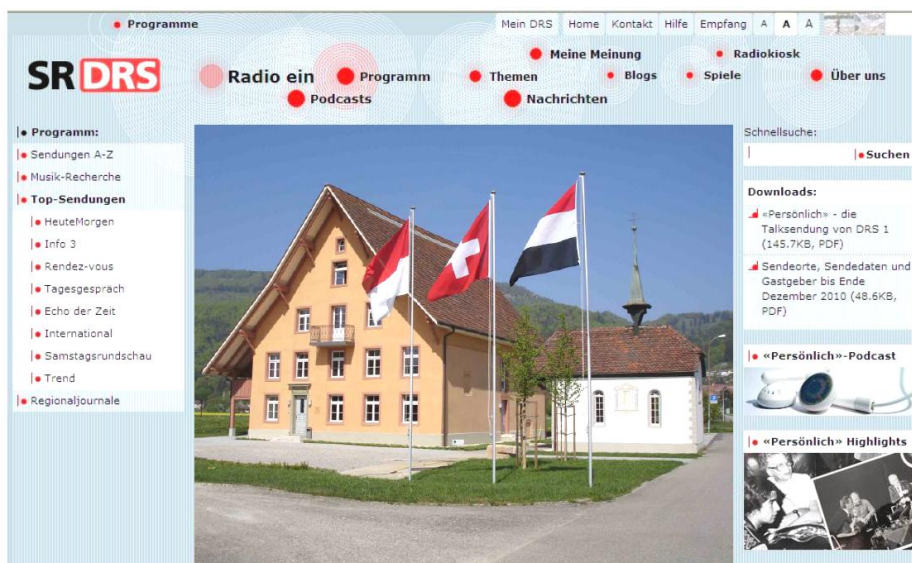
Das neue Stück des Berner Duos aus Olten (oder umgekehrt) Strohmänn -Kauz ist zum Schiessen. Komische und makabre Seiten, viel schwarzer Humor und gesellschafts-politischer Scharfsinn machen «Waidmannsheil!» zu einem feinen Theatergenuss im Gäuer Forum Schälismühle.



Es ist ein friedlicher Herbstnachmittag. Liebliche Landschaft mit Feld, Wald und Wiesen. Vöglein zwitschern im Geäst. Einzelne Kletterer versuchen sich an einem nahen Felszacken und zufriedene Wildschweine warten im Wald auf die Abenddämmerung. Zwei Jäger sitzen auf einem Hochsitz am Rande einer Lichtung. Für sie hat diese Landschaft ein anderes Gesicht. Und ihre schwarzen Phantasien nehmen im Zwielight der Dämmerung Gestalt an. Sie lästern, dass der Hochsitz wackelt. Die beiden schiessbereiten Nörgler Frank (Rhaban Straumann) und Bänz (Matthias Kunz) üben sich in Geduld. Keine Sau in Sicht, nur Menschen und makabre Gedanken.

„Persönlich“ Live-Sendung von Radio DRS 1 !

«Persönlich» aus Oberbuchsitzen



Life-Sendung am:

Sonntag, 17. April 2011

im Gäuer Forum Schälismühle in Oberbuchsitzen

09.00: Türöffnung

10.00: Sendebeginn, anschliessend Apéro

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

www.schaelismuehle.ch

Das Team des Radio DRS 1 und der Verein Freunde der Schälismühle

Jubiläum 10 Jahre Verein Freunde der Schälismühle



Yvonne Berner, Spitex Gäu
Moderator Christian Zeugin

Prof. Dr. Peter André Bloch
André Schwaller, VFdS



„DIXIE-Brunch“ Keep Smiling Jazzband

mit Werner Studer, Oberbuchsiten



Konzert am: **Sonntag, 19. Juni 2011**

im Gäuer Forum Schälismühle in Oberbuchsiten

10.00 Uhr: Türöffnung, Beginn Brunch

10.30 – 13.30 Uhr: Konzert

Der Anlass wird bei jeder Witterung durchgeführt!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

www.schaelismuehle.ch

Die Keep Smiling Jazzband und der Verein Freunde der Schälismühle

Jubiläum 10 Jahre Verein Freunde der Schälismühle



35. Solothurner Kantonal-Schützenfest 2011

Bezirk Gäu

17. – 19. Juni · 24. – 27. Juni · 1. – 3. Juli



Offizieller Tag des Solothurner Kantonal-Schützenfestes Sonntag, 27. Juni 2011



Auch die Fahne war am Kantonal-Schützenfest «im Schuss»

«SGäu im Schuss»: Am zweiten von drei Festwochenenden hat das 35. Solothurner Kantonal-Schützenfest 2011 im Gäu einen Höhepunkt erreicht. Prachtvolles Wetter bot den Rahmen für die farbenfrohe Fahnenübergabe: Umgeben von Vereinsfahnen übergab Christian Wanner, OK-Präsident des Kantonal-Schützenfestes 2006 im Bucheggberg und amtierender Landammann des Kantons Solothurn, die Verbandsfahne des Solothurner Schiesssportverbandes an dessen Präsidenten Heinz Hammer, und dieser reichte sie sogleich weiter

an den OK-Präsidenten des Kantonal-Schützenfestes 2011, Emil Lämmle. Der symbolische Akt vollzog sich an einer geschichtsträchtigen Stätte: Vor der Schälismühle in Oberbuchsitzen, dem Wohnhaus des Gäuer Bauernführers Adam Zeltner, der wegen seiner Rolle im Bauernkrieg von 1653 von der Obrigkeit hingerichtet wurde. Am gestrigen offiziellen Tag des Kantonal-Schützenfestes war die Stimmung zwischen der vollzählig erschienenen Solothurner Regierung und dem Schützenvolk aber so ungetrübt wie das Wetter. (CVA)

Seite 9



GÄUER FORUM
SCHÄLISMÜHLE

Kleintheater im Gäu !

„Ges(t)ammelte Werke!“

mit *Rhaban Straumann und Roman Wyss*, Olten.

Eine musikalische Lesung rund um Schlagzeilen

"Wyss und Straumann tanzen mit traumwandlerischer Eleganz auf den irrwitzig gesponnenen Fäden absurder Schlagzeilen und heben das Publikum liebevoll und mühelos in die luftigen Höhen augenzwinkernden Scharfsinns: Ein federleichter, wohlklingender Flug durch die rastlosen Gezeiten des Alltags!"

Wyss/Straumann bewegen sich mit ihrer musikalischen Lesung elegant zwischen bissiger Zeitanalyse, feinsinnigen Alltagsphilosophien und topaktueller Politiksatire. Ein stiller Geschichtenerzähler und ein feinfühler Pianist stammeln sich mit intelligentem Humor scheinheilig bis bitter böse durch amüsante, dubiose sowie makabre aber allesamt wahre Schlagzeilen des irren Alltags. Die ges(t)ammelten Werke von Roman Wyss und Rhaban Straumann sind ein meisterhaft anspruchsvoller Genuss mit waghalsiger Wortakrobatik eingebettet in klangvolle Noten.

Vorstellung:

Samstag, 28. Januar 2012
im Gäuer Forum Schälismühle
in Oberbuchsitzen

19.30 Uhr: Begrüssungstrunk

20.00 Uhr: Beginn der Satire, anschliessend Apéro

Eintrittspreis inkl. Apéro CHF 25.00

Vorverkauf ab Samstag, 14. Januar 2012 in der Raiffeisenbank Oberbuchsitzen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

www.schälismühle.ch



Das Ensemble und der Verein Freunde der Schälismühle



Info • Medien • Events • Förderung



Wir danken den Sponsoren für die Unterstützung



Einladung zum Frühlingskonzert mit Lesung

Mario Ursprung (Komponist und Entertainer)



Er studierte Klavier, Orgel und Schulmusik an der Musikakademie in Zürich. Danach unterrichtete er Schulmusik und Klavier an der Kantonsschule Solothurn. Ebenso dirigierte er dort den Chor des Lehrerseminars, leitete das Schülerorchester sowie die Big-Band der Kantonsschule Solothurn. Seit seiner Pensionierung widmet er sich mit Vorliebe der Chorkomposition.

Mario Ursprung lebt mit seiner Familie in Solothurn, wo er zudem als Chorleiter und Organist tätig ist.

Ernst Burren (Schweizer Mundart-Schriftsteller)



Seine Werke verfasst er ausschliesslich im Solothurner Dialekt. Er schreibt Erzählungen, Gedichte und Theaterstücke und macht Beiträge für Radio und Fernsehen. In Solothurn besuchte er das Lehrerseminar. Seit 1970 veröffentlichte er über zwanzig Bücher. Wichtigste Auszeichnungen: 1981 Alemannischer Literaturpreis, 1984 Kunstpreis des Kantons Solothurn, 1997 Preis der Schweizerischen Schillerstiftung.

Vorstellung

Samstag, 24. März 2012 im Gäuer Forum Schälismühle in Oberbuchsitzen

20.00 Uhr: Beginn mit Lesung, Musik und Gesang, anschliessend Apéro

Eintrittspreis inkl. Apéro CHF 25.00

Vorverkauf ab Dienstag, 6. März 2012 in der Raiffeisenbank Oberbuchsitzen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

www.schälismühle.ch

Das Ensemble und der Verein Freunde der Schälismühle



Wir danken den Sponsoren für die Unterstützung

Vom Frühlingslied bis zum Attentat-Blues

Oberbuchsiten Lesung und Gesang im voll besetzten Gäuer Forum Schälismühle mit Mario Ursprung und Ernst Burren

VON URS AMACHER (TEXT UND BILD)

Das Publikum im ausverkauften Gäuer Forum im Dachstock der Schälismühle kam gerade mehrmals in den Genuss von Uraufführungen. Gleich zum Auftakt spielte Mario Ursprung auf seinem Piano das liebeliche «Frühlingslied», ein romantisches Instrumentalstück, das er eigens für diesen Auftritt komponiert hatte.

Angekündigt war ein Frühlingskonzert mit Lesung. Der Sänger, Pianist und Entertainer Mario Ursprung und der Solothurner Mundartautor Ernst Burren bildeten ein Gespann, um den Anlass in der Schälismühle zu gestalten. Gemeinsam zeigten sie ein Programm, voll gepackt mit Liedern, Gedichten und Geschichten. Die Zuhörerinnen und Zuhörer durften dabei musikalische und sprachliche Unterhaltung von höchster Qualität geniessen.

Beide hatten Spass

Das klingt elitär. Indessen gab es an diesem Abend viel zu lachen, sowohl bei Ursprungs mit viel Spass an der Sache vorgetragenen Liedern als auch bei Burrens tragisch-witzigen Geschichten. In einem ersten Teil sang Mario Ursprung eine Reihe von Liedern und begleitete sich dazu eigenhändig auf dem Piano. Ausnahmslos waren es Gedichte von Ernst Burren, die Ursprung selber vertont und eine Klavierbegleitung dazu komponiert hatte.

Stilistisch benutzte Ursprung für seine Chansons die ganze Palette von Klassik, Romantik bis zu jazzigem Roccio-Woorio-Blues oder Pon-Tind



Gemeinsam auf der Bühne: Sänger und Pianist Mario Ursprung (l.) und Mundartautor Ernst Burren.

te. Inzwischen stört kein brutaler Hans mehr in den Strassen, das Dorf ist zu einer Einfamilienhaussiedlung von Autopendlern geworden.

Traditionelle Mundart besingt häufig eine Idylle. Bei Ernst Burren sind es Beobachtungen und Geschichten, die einen gewöhnlichen, ja langweiligen bis öden Alltag beschreiben. Dabei versteht es Burren, der Erzählung unerwartete Wendungen zu geben, auch die Dialoge derart lapidar wiederzugeben und in ihrer Absurdität zuzuspitzen, dass man über ihren hintergründigen, doppelbödigen Witz häufig lachen muss.

Lesung und Lied in einem

Den dritten Teil bestritten der Mundartdichter und der Musiker gemeinsam: Ernst Burren las einen Text, und Mario Ursprung trug ihn als Chanson vor. So kam das Publikum in der Schälismühle zu einer weiteren, sogar doppelten Uraufführung. Der Solothurner Autor trug ein neues Werk über ein älteres Paar vor, das «Nume no säulte Buech» erhält. Burren hielt den Text eigentlich für unvertonbar. Ursprung wagte es trotzdem und unterlegte die trockenen Sätze mit einer romantischen Melodie und erfand eine gelungene Interpretation. Schliesslich steuerten die beiden Wort- und Ton-Artisten auf den Höhepunkt des Abends hin, den «Attentat-Blues». Dies ist ein Kurz-Krimi, bestehend aus für Burren typischen Wort- und Satzspielen: «Vill hei öppis geit - niemer will öppis geit hai und so weiter. Ursprung seinerseits zog das Publikum in sein Spiel ein und liess es den Refrain



Der Bauernführer Adam Zeltner am Marché Concours

Am **Sonntag, 12. August 2012** präsentierte sich der Kanton Solothurn als Gastkanton am Marché Concours in Saignelégier unter dem Motto „Chargé pour Soleure“ dem Publikum mit einem attraktiven Programm. Am Festumzug nahmen 19 Formationen teil. Dazu gehörte auch die Theatergesellschaft Niederbuchsiten, die zusammen mit Mitgliedern des Vereins Freunde der Schälismühle das Sujet „Der Bauernführer Adam Zeltner“ in einer Wagenszene aufführten.





ADVENTS-BEGEGNUNG

mit dem Anzünden der neuen Weihnachtsbeleuchtung
im Schälismühle-Quartier

Einladung an die Oberbuchsiter Bevölkerung zur
Advents-Begegnung in der Adam Zeltner-Stube des
Gäuer Forums Schälismühle in Oberbuchsiten

Samstag, 1. Dezember 2012 um 18.30 Uhr

Wir erwarten die Chlausenzunft mit den Treichlern!

Wir offerieren Kuchen und Getränke und freuen uns auf Ihren Besuch!





Theaterkabarett im Gäu !

„Landfroue-Hydrant!“

mit **Rhaban Straumann**, freiberuflicher und engagierter Kulturschaffender, Theaterpädagog, Regisseur, Produzent, Autor und Schauspieler aus Olten.

Die Eigenproduktion „Landfroue-Hydrant“ wird ein lustvoller Theaterabend übers Leben, Altern und Alltagsstolpern. Mit ihren erprobten Figuren, die Senioren Ruedi & Heinz surft das Ensemble Strohmänn-Kauz wieder mit Kabarett – ohne dabei auf Tief- und Wellengang von Theater und Schauspiel zu verzichten.

Obwohl ihre Erinnerung oft keine mehr ist, verpassen die beiden passionierten Alleinunterhalter keine Chance sich mit naiv spitzer Zunge und anregend scharfem Sinn übers Geschehen in der Welt auszulassen. Ruedi & Heinz geniessen ihre erfrischende Narrenfreiheit. Mit bitterböser Heiterkeit und feinen Anzüglichkeiten wird kommentiert, palavert, behauptet. Sie ersparen sich und der Welt nichts.

Während der Stoiker Heinz vor Alterssturheit strotzt, hat Ruedi – der gebeugte Charmeur – sein Publikum längst um den Finger gewickelt. In „Landfroue-Hydrant“ liegen Komik und Tragik oft nur einen Wimpernschlag auseinander.



Theater-Vorstellung:

Freitag, 19. April 2013 um 20.00 Uhr in der Schälismühle Oberbuchsiten

Eintrittspreis inkl. Apéro CHF 25.00

Vorverkauf ab Dienstag, 26. März 2013 in der Raiffeisenbank Oberbuchsiten

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

www.schälismühle.ch

Das Ensemble und der Verein Freunde der Schälismühle



Wir danken den Sponsoren für die Unterstützung



Lustvoller Abend vor ausverkauften Rängen





Fleissige Helferinnen bereiten den Apéro vor





Selbstgemachte leckere Apéro- Platten



Fleissige Helferinnen, auf die wir immer zählen können

Der Bauernführer Adam Zeltner an der Olma 2013

Dem Kanton Solothurn fiel die Ehre zu, als Gastkanton an der 71. Schweizer Messe für Landwirtschaft und Ernährung Olma in St. Gallen auftreten zu dürfen. Unter dem Motto „mir gäh dr sänf drzue“ beteiligten sich 50 Formationen am Festumzug vom 12. Oktober 2013. Die Theatergesellschaft Niederbuchsiten und Mitglieder des Vereins Freunde der Schälismühle zeigten dem Publikum das gleiche Sujet wie in Saignelégier mit „Der Bauernführer Adam Zeltner“.

Um der Solothurner Bevölkerung den Solothurner Auftritt schmackhaft zu machen, bestreitet der Kanton auch die Sonderschau an der Herbstmesse Solothurn (HESO) im Stile einer kleinen Olma.



GÄUER FORUM
SCHÄLISMÜHLE

Theatergesellschaft Niederbuchsiten
Verein Freunde der Schälismühle
Oberbuchsiten



THEATER
TGN
GESELLSCHAFT
NIEDERBUCHSITEN

EINLADUNG

Zur Sonderschau an der
HESO 2013



solma
Die kleine Olma
Der Kanton Solothurn ist
Gast an der Olma 2013

die kleine OLMA 2013 an der
in Solothurn: Halle 9

Wir stellen Ihnen unsere beiden Vereine vor. An der OLMA 2013 in St. Gallen nehmen wir mit dem Adam Zeltner-Sujet teil, das wir Ihnen im Umzugscorner in der Mitte der Halle 9 zeigen. Besuchen Sie uns und stossen Sie an unserem Stand auf ein gutes Gelingen an der OLMA an.

**Wir sind an der HESO nur an zwei Tagen anwesend und zwar am
Donnerstag, 26. Sept. 2013 und am
Freitag, 27. Sept. 2013 jeweils ab 14 bis 21 Uhr !**

Eintritt frei !

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Die Theatergesellschaft und der Verein Freunde der Schälismühle

www.tgn.ch www.schälismühle.ch

Einige Darsteller warben an der **HESO** mit ihrer Präsenz in den historischen Kleidern für den Besuch des Umzuges an der Olma:



Heiri Kreuzer (Soldat), Heinrich Kissling (General Werdmüller), Monika Häfeli (Präs. TGN)
Bruno Henzirohs (Adam Zeltner) und André Schwaller (Bauer)



Heiri und Pia Kreuzer (Frau Zeltner),
Heinrich Kissling und Bruno Henzirohs



Alois Grolimund (Soldat) und Eveline
Grolimund (Frau Zeltner)



Rösly Zeltner, Bruno Henzirohs und Elisabeth Kissling
künden am Olma-Umzug das Sujet 26 an



Unser Umzugswagen flankiert von Soldaten



René Probst als **Vigier**, Heinrich Kissling als **General Werdmüller** und
Ruedi Kissling als **von Staal**



Bauernvolk am Schluss des Sujets Adam Zeltner



VEREIN FREUNDE DER SCHÄLISMÜHLE OBERBUCHSITEN

EINLADUNG ZUR 8. GENERALVERSAMMLUNG

Datum: **Freitag, 10. Mai 2013, 20.00 Uhr**
Ort: **im Gäuer Forum Schälismühle, Oberbuchsiten**

Musikalische Eröffnung mit dem
Bläserensemble der Musikschule Gäu
Leitung: Franz Renggli, Musikdirektor Reiden

- Traktanden**
1. Begrüssung
 2. Wahl der Stimmenzähler
 3. Protokoll der 7. Generalversammlung vom 20. April 2012
 4. Jahresbericht des Präsidenten
 5. Kassabericht
 6. Jahresprogramm 2013
 7. Wahlen
 8. Jahresbeitrag
 9. Ehrungen
 10. Anliegen, Fragen und Wünsche

Im Anschluss an die Versammlung wird ein kleiner Imbiss offeriert.
Der Vorstand freut sich auf eine rege Teilnahme!

Freundliche Grüsse

André Schwallier, Präsident

Beatrice Unold, Aktuarin

Oberbuchsiten, 19. April 2013

Der Abend wird von der Raiffeisenbank Gäu-Bipperramt gesponsert.





Das Bläserensemble der Musikschule Gäu unter der Leitung von Musikdirektor Franz Renggli.



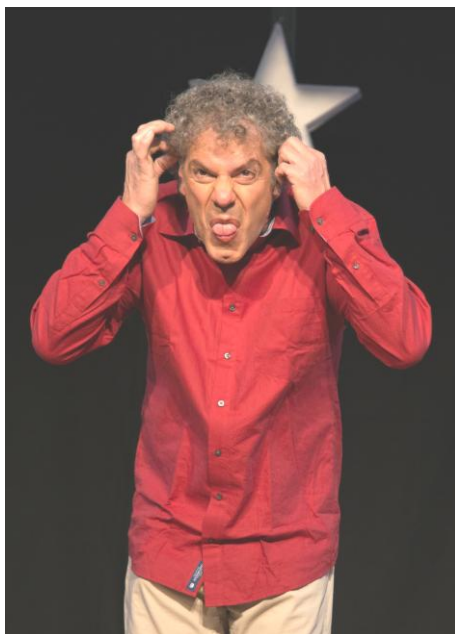
Präsident André Schwaller, Manfred Studer und der Schälismüller Heiri Kissling.

Manfred Studer war zehn Jahre lang Kassier des VFdS und wird zum **Ehrenkassier** ernannt.



Sonntag, 15. Dezember 2013

Erzähltheater mit Christoph Schwager



Weihnachtsgeschichten, neu interpretiert

Oberbuchsiten In der Schälismühle bot Christoph Schwager ein weihnächtliches Erzähltheater.

VON URS AMACHER (TEXT UND BILD)

Weihnachten sind in unseren Breiten graden nicht fröhlich, sondern zuerst hektisch und dann ein eher besinnliches Fest. Trotzdem wünschen wir uns gegenseitig fröhliche Weihnachten. Woher dieser Brauch kommt, berichtete der Härkinger Schauspieler Christoph Schwager am Sonntagabend in der Schälismühle.

Wobei «berichten» zu kurz greift. In seinem Erzähltheater fesselte er das Publikum nicht nur, indem er die Geschichte vortrug. Sondern der Mime Christoph Schwager, spielte gleich die Szene, die er erzählte. Er schlüpfte in die verschiedensten Rollen und stellte

**Christoph Schwager
brauchte weder Kostüme
noch Requisiten.**

die handelnden Personen mit weiten Gesten dar. Dabei gebrauchte er weder Kostüme noch Requisiten. Trotzdem erkannte man sofort die Gestalten, die er auf die Bühne brachte, seien es ein Ochs, ein Esel, ein Engel oder ein quengelndes Kind. Hubert Steiner verließ dem Ganzen eine zusätzliche Pa-



Hubert Steiner (l.) untermalte Christoph Schwagers Spiel mit bildreichen Melodien auf dem Keyboard oder der Geige.

cette, indem er Christoph Schwagers Spiel mit bildreichen Melodien auf dem Keyboard oder mit sanften bis kratzenden Tönen auf der Geige untermalte.

Fröhliche Weihnachten

So erzählte und spielte das Ensemble Schwager und Steiner die Geschichte von der fröhlichen Weihnacht in Bethlehem. Diese hat zwar keinen Eingang in die abgesegnete

Version des Evangeliums gefunden. Wohl, weil die biblischen Schriftsteller den heiligen Ernst nicht infrage stellen wollten, wie Schwager vermutet.

Eigentlich begannen die Ereignisse im Stall zu Bethlehem alles andere als heiter, verriet Christoph Schwager. Der Ochs und der Esel maulten, weil ihre Krippe zweckentfremdet wurde. Maria litt unter Nachwehen und Joseph argwöhnte, ob die Sache mit dem Heiligen Geist als Vater stimmte oder

ob nicht doch ein Nebenbuhler im Spiel gewesen sei. Die übellauligen Hirten waren neidisch auf die drei Morgenländer in ihren prächtigen Gewändern, während handkehrum die Könige die Nase ob dem Stallgeruch rümpften.

Da flatterte ein Spatz durch den Stall. Er hatte entdeckt, dass die Engel mit Flügeln ausgestattet sind wie er. Seither tschilpte er und flog vergnügt hin und her. Schliesslich setzte er sich auf die grosse Zehe des Christkinds, das von den kleinen Federn des Vogels so sehr gekitzelt wurde, dass es laut zu lachen begann. Sein Lachen steckte die ganze Umgebung an, und schliesslich tanzten und sangen die Hirten. Schwager versetzte der Geschichte noch einen zusätzlichen clownesken Dreh, so dass die heilige Familie einen wirklich fröhlichen Abend verbrachte.

Engel Kilrius fesselte

Auf diese Weise trugen das Duo Christoph Schwager und Hubert Steiner drei weitere Weihnachtsmärchen vor. Etwa die Geschichte vom verküppelten Tännchen in der Christbaumschule, das jedes Jahr verschmäht, aber schliesslich schön geschmückt den Status «nicht zu verkaufen» erreicht. Fesselnd waren auch die Erzählung vom ungeschickten Engel Kilrius oder von den drei Weissen, drei weisshaarige Senioren, die an Heiligabend im «Sternen» eine warme Stube finden.



Jubiläumsfeier: „10 Jahre Verein Freunde der Schälismühle Oberbuchsitzen“

Wir lassen die zehn Jahre Revue passieren und halten Ausschau auf die Zukunft. Der Verein zählt 320 Mitglieder.

verbunden mit der

Buchvernissage: „Biografie Urs Leo Hammer“

Ehrenpräsident der Genossenschaft Schälismühle Oberbuchsitzen

Urs Leo Hammer ist ein grosser Mäzen und Förderer verschiedener Kulturobjekte im Gäu.

Die Laudatio hält Dr. Remo Ankli, Regierungsrat des Kantons Solothurn, Departement Bildung und Kultur.

Der Anlass wird musikalisch begleitet von einem Instrumentalensemble.



**Freitag, 9. Mai 2014 um 19.00 Uhr
im Gäuer Forum Schälismühle in Oberbuchsitzen**

Wir freuen uns auf viele Gäste!

www.schälismühle.ch

Genossenschaft und Verein Freunde der Schälismühle

Jubiläum 10 Jahre Verein Freunde der Schälismühle



Geschätzte Freunde der Schälismühle

Oberbuchsiten, 25. Februar 2014

Gerne geben wir Ihnen das Jubiläumsprogramm 2014 bekannt:

10 Jahre VFdS !

Sa	05.04.2014	20:00 Uhr	Ensemble Rhaban Straumann und Roman Wyss: „Das Leben ist ein Heimweg“
Fr	09.05.2014	19:00 Uhr	Jubiläumsfest VFdS mit Buchvernissage, musikalisch umrahmt
Fr	13.06.2014	20:00 Uhr	Jubiläums-Generalversammlung
Sa	13.09.2014	20:00 Uhr	Konzert mit „Meinklang“ A-capella-Chor aus der Region
Sa	18.10.2014	20:00 Uhr	Theater „Der Pyjemann“ mit Christoph Schwager
Sa	22.11.2014	10:00 Uhr	9. Schälismühle Weihnachtsmarkt

Wir freuen uns, möglichst viele Freunde an diesen Anlässen willkommen zu heissen.

Der Verein zählt zurzeit 320 Mitglieder, welche die Kultur im Gäu unterstützen.

Werden auch Sie Mitglied im Verein Freunde der Schälismühle (VFdS)!

Die Antwortkarte unten dient dazu. Herzlichen Dank!

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank Gäu-Bippenort

Verein Freunde der Schälismühle – www.schälismühle.ch



bitte abschneiden



Werden auch Sie Mitglied im
Verein Freunde der Schälismühle!
Sie unterstützen damit die
KULTUR im Gäu.

Bei der Miete der Schälismühle
erhalten Sie eine Ermässigung
von 10% auf den Mietpreis.

Jahresbeitrag Fr. 25.-

Anmeldung zur Mitgliedschaft:

Name _____
Vorname _____
Adresse _____
PLZ/Ort _____
Datum _____

Senden Sie bitte diese Anmeldung an uns.
Herzlichen Dank! Verein Freunde der Schälismühle

*
*
*
*
*
*
*
*
*
*
*
*
*
*
*



Nicht frankieren
Ne pas affranchir
Non affrancare

Geschäftsantwortsendung Invio commerciale-risposta
Envoi commercial-réponse

Verein Freunde der Schälismühle
André Schwaller, Präsident
Postfach 205
4625 Oberbuchsiten